

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag den 13. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Der Störungsdurchzug bracht von Donnerstag auf Freitag in Nordtirol bis 15 cm Schneezuwachs. Nach kurzem Zwischenhocheinfluß meldet die Wetterwarte für die kommende Nachteine weitere Störung. Bei stärker werdenden Westwinden steigt heute die Temperatur in 2000m von -10 auf -5 Grad, in 3000m von -17 auf -11 Grad.

Die Neuschneemengen beeinflussen die Lawinensituation nicht. Für exponierte Bergstraßen bedeuten kleine Lockerschneelawinen auf verharschter Unterlage vereinzelt eine geringe Gefahr.

Bei Schitouren bleibt weiterhin in hochgelegenen nordgerichteten Steilhängen wegen einer Schwimmschneeunterlage eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr bestehen. Zudem ist auf die anhaltenden Schneeverfrachtungen in ost- bis südgerichteten Kammlagen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.